

Beschluss:

1. Von den Ausführungen im Vortrag der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die im Vortrag der Referentin dargestellten Aufgaben mit den dargestellten Personalkapazitäten zu erfüllen.
3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, wie im Vortrag der Referentin beschrieben, für die Pflege privater Biotopflächen jährlich 85.000 € zur Verfügung zu stellen.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, ein Informationsnetzwerk Biodiversität einzurichten.
5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, das Biodiversitätsmonitoring durchzuführen und dem Stadtrat **im Frühjahr 2024 einen Zwischenbericht vorzulegen.**
6. **Die Landeshauptstadt München setzt sich beim Freistaat Bayern dafür ein, dass die Biotopkartierung im Stadtgebiet umgehend aktualisiert wird.**
7. **Das Genom einzelner Arten, für die München besondere Verantwortung trägt, z. B. die Bayerische Zwergdeckelschnecke (*Sadleriana bavarica*) soll entschlüsselt werden.** (Hinweis: Die ursprünglich im Antrag genannte Glockenblumen - Sandbiene ist in Deutschland nachweislich ausgestorben.) **Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, beim Freistaat Bayern schriftlich anzufragen, ob das gewährleistet werden kann, und dem Stadtrat über das Ergebnis zu berichten.**
8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 85.800 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
9. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 102.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 100.000 € für die Jahre

2020 bis 2023 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bis 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

11. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung einer planerisch-konzeptionellen Stelle (1 VZÄ) in E 13 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
12. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 81.880 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
13. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen / Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.
14. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561100 Umweltvorsorge erhöht sich einmalig im Jahr 2020 um 284.680 €, davon sind 284.680 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget), befristet in den Jahren 2021 bis 2023 um 182.680 €, davon sind 182.680 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget) und ab dem Jahr 2024 dauerhaft um 82.680 €, davon sind 82.680 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
15. Das Produktkostenbudget des Produkts 33561200 Förderung von Einrichtungen und Projekten im Umweltbereich erhöht sich dauerhaft im Jahr 2020 um 85.000 €, davon sind 85.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
16. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die unter Ziffer A.9 des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe bei Bedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.
17. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05255 „Artenvielfalt in München 1: Umweltfreundliche Schrebergärten“ der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 18.04.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
18. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05256 „Artenvielfalt in München 2: Artenvielfalt auf allen städtischen Flächen steigern“ der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 18.04.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
19. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05257 „Artenvielfalt in München 3: Artenvielfalt auf

- allen Flächen städtischer Gesellschaften steigern“ der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 18.04.2019 bleibt bis zum 2. Quartal 2021 aufgegriffen.
20. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05482 „München: 'hot spot' der Biodiversität – Entwicklung der Artenvielfalt in München“ vom 29.05.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
21. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05483 „Artenvielfalt in Wohnanlagen fördern“ vom 07.06.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt
22. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05484 „Gartenstadtgebiete sollen zur Artenvielfalt beitragen!“ vom 07.06.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
23. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05622 „Stiftung für Artenvielfalt in München“ der FDP-Hut – Stadtratsfraktion vom 10.07.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
24. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, den Stadtrat bezüglich der strategisch-konzeptionellen Aufgaben im Bereich der Biodiversität nach Ablauf von 3 Jahren nach Stellenbesetzung erneut zu befassen. Die tatsächlich erreichten Effekte und Ziele sind darzustellen sowie zu begründen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die zusätzliche Stelle dauerhaft benötigt wird.
25. Im Übrigen unterliegt dieser Beschluss nicht der Beschlussvollzugskontrolle.